

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1803

4 (27.7.1803)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro 4. Mittwoch den 27ten Juli 1803.

Provinzial-Verordnungen.

Da es zur Erhaltung eines ordentlichen Geschäftsganges nöthig ist, daß in Zukunft von den Recepturen, welche Verhandlungen ad ratificandum anhero einberichten, wobei Taxen und Accis oder Stempelpapier-Geld für das herrschaftliche Aerarium in Ansatz kommen, alle dergleichen nach Maasgabe der vorliegenden höchsten Verordnungen zu machenden Taxansätze, ihrem ganzen das Object betreffenden Geldbetrag nach, in den Berichten oder protokollarischen Verhandlungen angezeigt werden; so werden sämtliche Recepturen der rheinischen Pfalzgrafschaft hiemit zu dessen pünktlicher Nachachtung angewiesen. Mannheim den 14ten Juli 1803.

Kurfürstlicher Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

Freiherr von Hbvel.

Vdt. Krauß.

Es ist zeitlich wahrzunehmen gewesen, daß mehrere Vorstellungen um die bürgerliche und zünftige Aufnahme, auch Heiraths-Erlaubniß u. dgl. in den Städten sowohl, als auf dem Lande der badischen Pfalzgrafschaft, unmittelbar bei dem dahiesigen kurfürstlichen Hofraths-Kollegium eingereicht, und dadurch die geeignete untere Stellen umgangen worden seyen.

Da aber auf dergleichen Ansuchen eine entscheidende Verfügung von hieraus nicht erlassen werden kann, ehe die einschlägige städtische oder oberamtliche Behörden in ihren Berichten darüber gehört sind; so wird dieses zu Ersparung der Kosten und Zeit derlei Supplikanten andurch bekannt gemacht, um alle dergleichen Vorstellungen künftighin nicht mehr dahier unmittelbar, sondern jederzeit bei der geeigneten städtischen, oder oberamtlichen Be-

hörde einzureichen, von welcher letztern sodann diese Eingaben jedesmal anzunehmen, und unter Anlegung derselben mit gutachtlichem Bericht hieher einzusenden sind. Mannheim den 22ten Juli 1803.

Kurfürstlicher Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

Fhr. v. Hbvel.

Vdt. Fuchs.

Gerichtliche Aufforderungen.

Da ad Causam der Witzischen Erben c. Hrn. Grafen von Bentheim pto. deb. wegen den zeitlichen Kriegsunruhen die Sache auf sich erliegen geblieben, ohne daß sich einer dieser Erben, zumalen auch seit dieser Zeit derselben Advokat gestorben, um die Fortsetzung dieses Rechtsstreites bei kurfürstlichem Hofgerichte gemeldet hätte; als werden hiermit sämtliche Witzische Erben aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen über die Fortsetzung dieses dahier anhängigen Rechtsstreites unter dem Nachtheile zu erklären, daß ansonsten die von den hochfürstlich Hessen-Darmstädtischen, zur Ausgleichungs-Kommission ernannten Herrn Bevollmächtigten gesonnene Akten samt dem Deposito nach Verlaufe obbestimmter Frist an die hochfürstliche Behörde abgegeben werden sollen. Mannheim den 11ten Juli 1803.

Kurfürstlich-badisch-rheinpfälzisches Hofgericht.

Fhr. von Hacke.

Vdt. Diez.

In Gefolg der von kurfürstlich badisch rheinpfälz. Hofgerichte in der Untersuchungssache gegen Georg Gutfleisch von Altenbach, Johann Adam Edelmann von Lampenhan, und Elisabetha Sauerin von Altenbach, ohnerlaubten Zuwandel, und die gelegentlich desselben ge-

schehene Verwundung des gedachten Gutfleisch betreffend, am 19ten dieses dahier eingelangten Erkenntniß, wird der flüchtig gewordene Joh. Adam Edelmann von Lampenhan hie mit aufgefodert, binnen drei Monate a da o bei hiesigem Oberamt sich zu stellen, und wegen dem rüflich der Verwundung des Georg Gutfleisch auf ihn gefallenen Verdacht Rede und Antwort zu geben, oder entstehenden Falles zu gewärtigen, daß er für den Thäter wird gehalten, und weiter, was Rechtens, ergehen werde. Heidelberg den 21ten Juli 1803.

Kurfürstliches Oberamt.
J. Jhr. von Wrede.

Steinwarz.

Gegen den mit Mißachtung seiner Ehefrau von Keimen entwichenen hiesigen Bürger und nachherigen Zeitbeständer des Köffelwirthshauses zu gedachtem Keimen Joh. Georg Mischon, ist man auf eignes Anstehen der rüfgebliebenen Ehefrau desselben den förmlichen Gantprozeß zu erkennen rechtlich bewogen worden; es werden daher hie mit alle diejenigen, welche an gedachten Mischon aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, in dem zur Liquidationspflege bestimmten Termino Donnerstag den 25ten August nächsthin, früh um 9 Uhr, mit den in Händen habenden Urkunden vor der angeordneten Konkurskommission, kurfürstlich badischem Zentgrafen Pfister in Keimen zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, oder durch den bestellten Procuratorem Creditorum communem, hiesigen Oberamts-Advokaten Bachers liquidiren zu lassen, widrigenfalls aber den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen.

Zugleich wird hie mit der entwichene Mischon selbst ebenfalls edictaliter aufgefodert, in obbestimmtem Liquidations-Termino coram Commissione zu erscheinen, auf die aufgestellt werdenden Forderungen seine etwaigen Einreden vorzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam gegen ihn vorgefahren werde. Heidelberg am 19ten Juli 1803.

Kurfürstlich badisches Oberamt.
Freiherr von Wrede.

Steinwarz.

Gegen den Bürger und Schlossermeister Joseph Luzeyne zu Desfringen sind bereits so viele Schulden hier angezeigt worden, daß zu besorgen ist, sein Vermögen werde zur Zahlung derselben nicht hinreichen. Um hierwegen auf gewisse zu kommen, und nach Befinden das weiters geeignete vorkehren zu können, ist es nothwendig, daß alle dessen Gläubiger zusammen vor Amte erscheinen, ihre Forderungen und Beweise darüber auch etwaige Vorzugsgründe gehörig vorlegen. Zu welchem Ende hiermit dieselben auf Freitag den 29ten Juli Morgens um 9 Uhr mit dem Beisügen anhero vorgeladen werden, daß jene von ihnen, welche weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, auf so lange bis die erschienenen insgesamt befriediget sind, zur Geduld verwiesen, oder aber nach Umständen gar nicht mehr gehdret, sondern von der jetzt vorrätigen Masse ganz ausgeschlossen werden sollen. Kislau bei Amte am 4ten Juli 1803.

Bei der außsauterlichen Vermögen-Untersuchung des Bürgers und Barbiers Johann Diebold zu Desfringen sind sein Vermögen nur auf 2890 fl. 7 kr., seine Schulden aber auf 3069 fl. 38 kr. aufgenommen, und betnebens noch von der Ehefrau ein Illatum von 3979 fl. 3 kr. in Anspruch genommen worden. Nach diesem Befunde ist gegen den Diebold der Gantprozeß erkannt worden, und in dessen Gemäßheit werden hiermit alle, welche an denselben aus was immer für einem Grunde etwas rechtmäßig zu fodern haben, aufgefodert, am Freitag den 5ten August Morgens um 9 Uhr hier vor Amte zu erscheinen, ihre Forderungen und Beweise darüber mit den etwaigen Vorzugsgründen vorzubringen, oder beim Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie demnächst damit nicht mehr gehdret, sondern von der Masse ganz ausgeschlossen werden. Kislau bei Amte am 4ten Juli 1803.

Untergerrichtliche Bekanntmachungen.

Bis den 1ten des kommenden Monats August Morgens um 9 und Nachmittags 3 Uhr, und so die folgenden Tage, werden in der Wohnung des verlebten geheimen Sekretär Steinruck im Karlsberg dessen hinterlassene Effekten, bestehend in Mannskleidungen,

Werkzeug, Bettungen, sehr schönem modernem Schreinerwerk, Präziosen, und verschiedene Kunstseltenheiten, sehr vielen Malereien, Zeichnungen und Kupferstichen, dann vorzüglichen Büchern, einem bequemen Reisewagen, und sonstigen Hausgeräthschaften aller Art öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden. Mannheim den 22ten Juli 1803.

Von kurfürstlich badisch rheinpfälzischer Hofgerichts-Kommission wegen.

Höch, Komm. Alt.

Die dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Andreas Kocher zugehörige, im Quadrat Lit. E. II. Nr. 10. gelagene Behausung, wird Dienstag den 9ten August nächsthin, und dessen in hiesiger Schranne befindende Fleischbank, Mittwoch den 10ten nämlichen Monats, Nachmittags um 4 Uhr auf näheres Ansehen des Hypothekar-Gläubigers auf dem Rathhause mit dem Bemerken wiederholter versteigert, daß auf die Behausung inzwischen 1705 fl., dann auf die Fleischbank 705 fl. gebothen worden seyen, diese Gebothe zum Ansatz genommen, ersagte Behausung, so wie die Fleischbank alsdann dem Lezt- und Meistbietenden ohne allen Vorbehalt zugeschlagen werden sollen. Mannheim den 25ten Juli 1803.

Von kurfürstl. Stadtgerichts-Kommission wegen.

Riffel, Alt. Komm.

Pacht-Antrag.

Künftigen Mittwoch den 3ten August l. J. Nachmittags um 2 Uhr, wird auf dahiesigem Rathhause der Judenschlachthauspeicher mittels Versteigerung in Mierthe begeben. Mannheim den 26ten Juli 1803.

Von Bürgermeisterei-Umts wegen.

Heerd, Alt.

Dienstmacht.

Se. kurfürstl. Durchlaucht haben unterm 14. dieses den Bürger und Silberarbeiter Ludwig Jung zu Höchsthierem wirklichen Hof-Silberarbeiter gnädigst zu ernennen geruhet.

Anzeige.

Bei Eröffnung meiner Rheinbäder habe ich in öffentlichen Anzeigen das hiesig verehrungswürdige Publikum zum Gebrauch derselben als

für Honoratoren und meine Mitbürger eingerichtet eingeladen, auch dieses bei der diesjährigen öffentlichen Anzeige wiederholt; seit kurzem haben sich aber einige Juden zum Baden gemeldet, die ich, da meine Einrichtung nur für Christen gemacht werden konnte, indem die Judenschaft mit Bädern ohnehin versehen ist, nicht annehmen, und manchen von meinen christlichen Badgästen, die ihre Badwanne nicht gerne jedem aus dieser Klasse zum Mitgebrauch überlassen, dadurch von mir entfernen kann; ich muß daher zu Vermeidung aller künftigen Unannehmlichkeiten sowohl, als meines eignen Schadens hiemit öffentlich bekannt machen, daß keiner von jüdischer Religion nach meiner Einrichtung zu meinen Bädern zugelassen werden kann. Mannheim den 25ten Juli 1803.

Joseph Etienne.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne:

Den 16ten Juli: Eleonora Franziska Luise Paulina, Vater Hr. Leopold von Geiger, kurf. pfalzbatrischer Hauptmann, E. L. Den 17ten: Maria Anna, Vater Joh. Georg Mal, Bürger und Büchsenmacher, K. Den 18ten: Johanna Christina, Vater Konrad König, Beisatz, K. eod. Anna Katharina, Vater Joh. Wigand, Soldat, E. K. Den 19ten: Julius Ferdinand Blasius, Vater Friedrich Janson, Musiker, E. L. Den 20ten: Johann Martin, Vater Joh. Jakob Klipel, Beisatz, K. eod. Joseph, Vater Valentin Steiner, Beisatz, K. eod. Maria Franziska, Vater Joseph Wellenreuther, Bürger und Gastwirth, K. Den 21ten: Philippine, Vater Joh. Roth, Bürger u. Mehlhändler, E. K. Den 22ten: Albertus, Vater Joh. Schoch, E. K.

Gestorbene:

Den 18ten Juli: Maria Antonia Behrmännin, alt 19 Jahr, ledig, K. eod. Georg Trautmann, alt 66 Jahr, Beisatz, K. eod. Maria Sibilla, alt 62½ Jahr, des Bürger Metzgermeister Körner Ehefrau, E. K. eod. Joh. Joseph Delaport, alt 43 Jahr, Bürger und Kupferschmied, E. K. eod. Julius Bernhard, alt 9 Tage, des Beisassen Georg Lorenz Ebdhnen, E. L. Den 20ten: Margaretha Delaide, alt 83 Jahr, Wittwe, K. Den 21ten: Margaretha, alt 45 Jahr, des Kanzlisten Halbach Ehefrau, K.

eod. Antou Büttner, alt 26 Jahr, Advokat, K. Den 23ten: Helena, alt 36 Jahr, des Tagldhners Hoefenmüller Ehefrau, K. Den 25ten: Johann Reuther, alt 34 Jahr, Burger und Bierbrauer, E. K.

Verhelichte:

Den 18ten Juli: Christoph Sieber, Burger und Schneidermeister, mit Elisabetha Vertä. eod. Georg Peter Mayer, mit Elisabetha Hegenwald. Den 22ten: Peter August Krämer, Burgerssohn, mit Maria Katharina Pfeiferin. Den 24ten: Georg Michael Röhler, Burger, mit Susanna Sohin.

Heidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne:

Den 16ten Juli: Henrietta Maria, Vater Joseph Anton Niem, Chirurgus, E. K. Den 18ten: Maria Josepha Johanna, Vater Franz Betz, Burger und Bierbrauer, K. eod. Georg Jakob, Vater Andreas Dörner, Burger und Webermeister, K.

Gestorbene:

Den 17ten Juli: Josepha Zitschingerin, alt 63 Jahr, Weisassen Wittib. Den 20ten: Hr. Wilhelm Necht, alt 54½ Jahr, gewesener Pfarrer, E. K.

Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne:

Den 13ten Juli: dem Burger Peter Anton Schott ein Sohn. Den 14ten: dem Burger Joh. Peter Eckert eine Tochter. Den 17ten: dem Burger Georg Dickschitt eine Tochter. Den 18ten: dem Burger Michael Hasemann 2 Söhne.

Gestorbene:

Den 9ten Juli: des Burgers Moser seine Tochter, 1 Jahr alt. Den 11ten: Joh. Georg Durhdenwald, 25 Jahr alt. Den 13ten: des Burgers Heinrich seine Tochter, 8 Monat alt. Den 18ten: des Handelsmann Rothenfill seine Tochter, 18 Wochen alt.

Verhelichte:

Den 11ten Juli: Joh. Romann Bitter, mit Katharina Karl. eod. Kaspar Anton Nobel, mit Margaretha Mayn. Den 17ten: Joseph Ignaz Herbich, mit Augusta Leopoldina Josepha Schwobentha.

Heidelberger Fruchtmarktpreis.

Auf hiesigem Fruchtmarkt hat im Mittelpreis gegolten:

Korn, das Malter =	=	=	5 fl. 33 fr.
Spelz =	=	=	4 = 8 =
Spelzkern =	=	=	9 = 9 =
Gerst =	=	=	3 = 53 =
Haber =	=	=	3 = 5 =

Heidelberg den 19ten Juli 1803.

E. J. Siebent.

Bruchsaler Marktpreis.

Kernen, das Malter =	=	=	11 fl. — fr.
Korn =	=	=	6 = —
Gersten =	=	=	4 = 50
Welschkorn =	=	=	8 = —
Haber =	=	=	3 = 50
Dinkel =	=	=	5 = 15 =

Bruchsal den 20ten Juli 1803.

J. Dehler.

Mannheimer Marktpreise

vom 17ten bis den 23ten Juli 1803.

Frucht per Malter	aeerinae		mitte		beste	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Korn	4	55	5	12	5	30
Gerst	3	30	3	58	4	24
Spelz	3	30	4	6	4	30
Haber	3	15	3	27	3	40
Heu per Centner		45	1		1	20
Kornstroh p. 100	22	54	24		25	
Spelzstroh	11		12		12	48
Scheidholz p. Maß						
Am Neckar						
Buchen	7	10	8	20	10	
Eichen, Birken	4	40	5	30	6	50
Gemischte Klappern	4	40	5	30	6	50
Buchene Klappern	4	20	5	30	6	50
Am Rhein						
Buchen			11		12	
Eichen, Birken			6	30	7	
Alto Schaffholz						
Gemischte Klappern						
Buchene Klappern					8	
Tannenholz					6	40
Ausschuß						

Kurfürstl. Stadtrath.

Rupprecht.

Leers.